

Mai 2023

Gastgewerbe- und Tourismusfreundlichkeit der Parteien und Mitglieder des National- und Ständerates

Abstimmungsrating von GastroSuisse



Inhalt

1. Allgemeine Bemerkungen.....	3
2. Die berücksichtigten Abstimmungen.....	3
3. Die berücksichtigten Parlamentarierinnen und Parlamentarier.....	3
4. Berechnung des Abstimmungsratings	3
5. Die berücksichtigten Themengebiete.....	5
6. Bemerkungen zu den Ergebnissen	6
7. Ranking der Fraktionen	6
8. Die gastgewerbe- und tourismusfreundlichsten Parlamentarierinnen und Parlamentarier der jeweiligen Fraktionen.....	7
9. Berücksichtigte Abstimmungen im Nationalrat.....	10
10. Berücksichtigte Abstimmungen im Ständerat.....	15

1. Allgemeine Bemerkungen

Das Abstimmungsrating von GastroSuisse bildet die Gastgewerbe- und Tourismusfreundlichkeit der Fraktionen und bisherigen Parlamentarierinnen und Parlamentarier in der Legislatur 2019-2023 ab. Dazu untersuchte GastroSuisse, wie gastgewerbe- und tourismusfreundlich die gewählten Politikerinnen und Politiker im National- und Ständerat abgestimmt haben. Berücksichtigt wurden 201 Abstimmungen in den beiden Räten, die für das Gastgewerbe und den Tourismus besonders relevant waren. Für jeden Parlamentarier und jede Parlamentarierin resultiert ein GSI-Wert (GastroSuisse-Index). Auf dieser Grundlage wurde der Rang der jeweiligen Fraktionen berechnet.

2. Die berücksichtigten Abstimmungen

Das Abstimmungsrating betrachtet den Zeitraum zwischen der Wintersession 2019 und der Wintersession 2022. Für den GSI wurden die gastgewerbe- und tourismusrelevanten politischen Geschäfte berücksichtigt. Dazu gehören solche, zu denen sich GastroSuisse öffentlich (z. B. zu Volksinitiativen) oder gegenüber Mitgliedern des National- und Ständerates (z. B. via Sessionsnewsletter) positionierte und den Parlamentarierinnen und Parlamentariern eine Abstimmungsempfehlung abgegeben hat. Das Abstimmungsrating umfasst 125 Abstimmungen im National- und 76 im Ständerat. Die betreffenden Geschäfte, gegliedert nach Dossiers, sind auf den Seiten 10 bis 18 aufgelistet.

3. Die berücksichtigten Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Das Abstimmungsrating berücksichtigt nur Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die bei so vielen Abstimmungen im Rat anwesend waren, dass sie die Möglichkeit gehabt hätten, mindestens die Hälfte der maximal möglichen Punkte zu erzielen. Folgende Personen wurden in den Schlussergebnissen nicht berücksichtigt, weil sie diese Möglichkeit nicht hatten:

Im Nationalrat: Alt NR Beat Jans, Alt NR Jean-Pierre Gallati, Alt NR Mathias Reynard, Alt NR Franz Ruppen, Alt NR Albert Vitali, NR Alexandre Berthoud, NR Benjamin Fischer, NR Natalie Imboden, NR Marc Jost, NR Raphaël Mahaim, NR Daniel Ruch, NR Patricia von Falkenstein, NR Céline Weber.

Im Ständerat: SR Isabelle Chassot, SR Mathilde Crevoisier Crelier.

4. Berechnung des Abstimmungsratings

Für die Berechnung des GSI gewichtete GastroSuisse die ausgewählten Geschäfte gemäss ihrer Relevanz für Gastgewerbe und Tourismus. Die Geschäfte sind in neun (Nationalrat) respektive acht (Ständerat) politische Themengebiete (Dossiers) eingeteilt, wobei jedes Dossier gleich stark gewichtet wird. Ein Ratsmitglied kann in jedem Themengebiet maximal 50 Punkte erzielen. Die einzelnen politischen Geschäfte sind (pro Session und Rat) mit 1 bis 12 Punkten bzw. mit 1 bis 18 Punkten im Ständerat gewichtet. Die Anzahl berücksichtigter Abstimmungen variiert von Dossier zu Dossier. Die zugewiesene Punktezahl steigt folglich nicht nur mit der Relevanz des Geschäftes, sondern auch mit der sinkenden Zahl an Geschäften innerhalb eines Themengebiets. Die Gewichtung zeigt an, wie wichtig eine

Abstimmung innerhalb ihres Themengebiets war. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass die für GastroSuisse relevanten Themengebiete gleich viel Gewicht erhalten.

Bei Geschäften mit mehreren Abstimmungen (insbesondere bei Gesetzesrevisionen) wurden die für das Gastgewerbe und den Tourismus relevantesten Abstimmungen berücksichtigt. Bei solchen Geschäften war meistens nicht die Schlussabstimmung massgebend, sondern die Position zu ausgewählten Elementen der Vorlage. Pro Geschäft können mehrere Abstimmungen berücksichtigt werden. Folglich sinkt die einer Abstimmung zugewiesene Punktezahl mit der Zahl berücksichtigter Abstimmungen pro Geschäft.

Anschliessend erfasste GastroSuisse das Stimmverhalten der Mitglieder des National- und Ständerates und erstellte das Abstimmungsrating. Das Abstimmungsrating berechnet sich wie folgt:

- Für jede Übereinstimmung mit der Position von GastroSuisse erhalten die Parlamentarier eine Punktezahl zwischen 1 und 12 (Geschäfte im Nationalrat) respektive zwischen 1 und 18 (Geschäfte im Ständerat). Weicht das Stimmverhalten von der GastroSuisse-Position ab, erhalten sie entsprechend der Gewichtung Minuspunkte.
- Die Gesamtpunktezahl eines Mitglieds des National- oder Ständerats resultiert aus der Addition aller Minus- und Pluspunkte.
- Die höchstmögliche Punktezahl beträgt für Mitglieder des Nationalrats 450 und für Mitglieder des Ständerats 400.
- Bei Parlamentarierinnen und Parlamentariern, die während der Legislatur nachgerutscht oder zurückgetreten sind, reduziert sich die maximal mögliche Punktezahl. In diesem Fall werden in einem ersten Schritt nur jene Geschäfte berücksichtigt, welche seit dem Eintritt in den National- oder Ständerat beraten wurden. Der erzielte Wert wird danach multipliziert mit der Anzahl maximal möglicher Punkte (400 oder 450) und dividiert durch die Anzahl maximal möglicher Punkte für jene Abstimmungen, bei denen die betreffende Parlamentarierin / der betreffende Parlamentarier anwesend war. Analog berücksichtigt wurden das Amt der Ratspräsidentin respektive des -präsidenten sowie entschuldigte Abwesenheiten. Damit ist sichergestellt, dass die Parlamentarierinnen und Parlamentarier die maximal mögliche Punktezahl (400 oder 450) erreichen können, auch wenn sie an Abstimmungen zweifellos nicht teilnehmen konnten.
- Der GSI der einzelnen Parlamentarierinnen und Parlamentarier berechnet sich wie folgt: Gesamtpunktezahl dividiert durch die Anzahl der insgesamt möglichen Punkte bei voller Zustimmung zu den Empfehlungen von GastroSuisse. Der GSI reicht von 1.0 (sehr gastgewerbe- und tourismusfreundlich) bis -1.0 (überhaupt nicht gastgewerbe- und tourismusfreundlich).
- Der GSI der Fraktionen wird wie folgt kalkuliert: Summe der Gesamtpunktezahl der Fraktionsmitglieder dividiert durch die Summe der maximal möglichen Punktezahl der Fraktionsmitglieder.

5. Die berücksichtigten Themengebiete

GastroSuisse teilte die ausgewerteten Abstimmungen in folgende 9 Themengebiete:

- 1) **Arbeitsmarkt:** Die Abstimmungen in diesem Dossier thematisierten mitunter die «Ausweitung des Kündigungsschutzes», den Schutz von allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen vor kantonalen Bestimmungen, die «Zuwanderung und Stellenmeldepflicht» und den «Eltern- und Vaterschaftsurlaub»
- 2) **Sozialpolitik:** Dieses Dossier beinhaltet etwa die BVG- und AHV-Reform, die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose und den obligatorischen Lastenausgleich bei den Familienzulagen.
- 3) **Lebensmittel:** Diese Abstimmungen bezogen sich insbesondere auf die Herkunftsdeklaration von Lebensmitteln, Importverbote und -einschränkungen sowie die Massentierhaltungsinitiative.
- 4) **Steuern und Abgaben:** In diesem Dossier fanden Abstimmungen statt zur Mehrwertsteuerbefreiung von ausländischen Tour Operators und von Vereinen, zur Mehrwertsteuer-Vereinfachung bei Leistungspaketen, zu Zollansätzen für Zucker und zur Abgabe von KMU für Radio und Fernsehen.
- 5) **Corona – Wirtschaftshilfen:** Berücksichtigt wurden Abstimmungen zu Härtefallentschädigung, Corona-Erwerbsersatz, Kurzarbeitsentschädigung, Mietzinsreduktion bei Geschäftsmietern, Überbrückungskrediten und zur Regelung der Entschädigungsfrage im Epidemiengesetz.
- 6) **Corona – Pandemiebekämpfung:** Die ausgewerteten Abstimmungen thematisieren den Einbezug des Parlamentes bei der Bekämpfung von Pandemien sowie Anpassungen des Covid-19-Gesetzes betreffend das Covid-Zertifikat, die Kriterien für Einschränkungen des wirtschaftlichen Lebens und der Zugang von Erwerbstätigen im Ausseneinsatz zu Restaurants.
- 7) **Preispolitik:** In dieses Dossier fallen die Aufhebung der Industriezölle und die Beseitigung der Wertfreigrenze, die Beratung der Fair-Preis-Initiative und des indirekten Gegenvorschlags sowie Lockerungen des Kartellrechts.
- 8) **Tourismus:** Schwerpunkte bilden hier die Weiterentwicklung touristischer Förderinstrumente, die Abschaffung der Paritätsklauseln von Buchungsplattformen, die Ausweitung des SGH-Förderperimeters und eine einfache Umnutzung von altrechtlichen Hotels.
- 9) **Regulierungen:** In diesen Themenbereich fallen unter anderem ein Verbot von Einweggeschirr, das Tabakproduktegesetz sowie Massnahmen in Bezug auf die Lohngleichheit und auf die Meldepflicht bei gewerbsmässiger Beherbergung.

Im Rating des Ständerates bilden die Dossiers «Lebensmittel» und «Regulierungen» einen Themenbereich.

6. Bemerkungen zu den Ergebnissen

Im Nationalrat hat die Mitte-Fraktion in der 51. Legislatur am gastgewerbe- und tourismusfreundlichsten abgestimmt. Darauf folgen die SVP- und die FDP-Fraktion. Im Ständerat hingegen stimmte das Stimmverhalten der SVP-Fraktionsmitglieder am stärksten mit den Positionen von GastroSuisse überein. Den zweiten und dritten Platz belegen im Ständerat die Mitte- und die FDP-Fraktion.

7. Ranking der Fraktionen

Rang	Fraktionen	Gesamtpunktzahl NR	GSI NR	Gesamtpunktzahl SR	GSI SR	GSI NR + SR
1	Die Mitte	5071,44	0,364	1520,48	0,272	0,337
2	SVP	4793,23	0,194	839,74	0,300	0,204
3	FDP	2234,48	0,171	855,27	0,178	0,173
4	GLP	-100,54	-0,013	-		-0,013
5	GPS	-2177,68	-0,161	-117,23	-0,059	-0,148
6	SP	-3395,12	-0,199	-361,42	-0,100	-0,181

8. Die gastgewerbe- und tourismusfreundlichsten Parlamentarierinnen und Parlamentarier der jeweiligen Fraktionen

Die folgenden Mitglieder des Nationalrates haben in ihrer jeweiligen Fraktion am gastgewerbe- und tourismusfreundlichsten abgestimmt. Pro Fraktion sind acht Parlamentarierinnen und Parlamentarier aufgeführt, sofern sie nicht mehr als 30 % der Fraktion ausmachen. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Nationalratsmitglieder der «Die Mitte-Fraktion»	GSI
Marianne Binder-Keller (Die Mitte/AG)	≥ 0.3
Philipp Matthias Bregy (Die Mitte/VS)	≥ 0.3
Ida Glanzmann-Hunkeler (Die Mitte/LU)	≥ 0.3
Alois Gmür (Die Mitte/SZ)	≥ 0.3
Nicolo Paganini (Die Mitte/SG)	≥ 0.3
Thomas Rechsteiner (Die Mitte/AI)	≥ 0.3
Fabio Regazzi (Die Mitte/TI)	≥ 0.3
Simon Stadler (Die Mitte/UR)	≥ 0.3

Nationalratsmitglieder der SVP-Fraktion	GSI
Jean-Luc Addor (SVP/VS)	≥ 0.3
Esther Friedli (SVP/SG)	≥ 0.3
Diana Gutjahr (SVP/TG)	≥ 0.3
Christian Imark (SVP/SO)	≥ 0.3
Albert Rösti (SVP/BE)	≥ 0.3
Monika Rügger (SVP/OW)	0.3 > GSI ≥ 0.1
Nadja Umbricht-Pieren (SVP/BE)	0.3 > GSI ≥ 0.1
Erich von Siebenthal (SVP/BE)	0.3 > GSI ≥ 0.1

Nationalratsmitglieder der FDP-Fraktion	GSI
Christoph Eymann (LDP/BS)	≥ 0.3
Laurent Wehrli (FDP/VD)	≥ 0.3
Rocco Cattaneo (FDP/TI)	0.3 > GSI ≥ 0.1
Alex Farinelli (FDP/TI)	0.3 > GSI ≥ 0.1
Olivier Feller (FDP/VD)	0.3 > GSI ≥ 0.1
Philippe Nantermod (FDP/VS)	0.3 > GSI ≥ 0.1
Hans-Peter Portmann (FDP/ZH)	0.3 > GSI ≥ 0.1

Daniela Schneeberger (FDP/BL)	0.3 > GSI ≥ 0.1
-------------------------------	-----------------

Nationalratsmitglieder der GLP-Fraktion	GSI
Isabelle Chevalley (GLP/VD)	0.3 > GSI ≥ 0.1
Martin Bäumle (GLP/ZH)	0.1 > GSI ≥ 0.0
Jörg Mäder (GLP/ZH)	0.1 > GSI ≥ 0.0
François Pointet (GLP/VD)	0.1 > GSI ≥ 0.0
Barbara Schaffner (GLP/ZH)	0.1 > GSI ≥ 0.0

Nationalratsmitglieder der «Die Grüne Fraktion»	GSI
Gerhard Andrey (Grüne/FR)	0.0 > GSI ≥ -0.1
Meret Schneider (Grüne/ZH)	0.0 > GSI ≥ -0.1
Christophe Clivaz (Grüne/VS)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Denis de la Reussille (Grüne/NE)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Kurt Egger (Grüne/TG)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Bastien Girod (Grüne/ZH)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Balthasar Glättli (Grüne/ZH)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Irène Kälin (Grüne/AG)	-0.1 > GSI ≥ -0.2

Nationalratsmitglieder der SP-Fraktion	GSI
Pierre-Alain Fridez (SP/JU)	0.0 > GSI ≥ -0.1
Barbara Gysi (SP/SG)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Baptiste Hurni (SP/NE)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Edith Graf-Litscher (SP/TG)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Pierre-Yves Maillard (SP/VD)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Mattea Meyer (SP/ZH)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Roger Nordmann (SP/VD)	-0.1 > GSI ≥ -0.2
Flavia Wasserfallen (SP/BE)	-0.1 > GSI ≥ -0.2

Die folgenden Mitglieder des Ständerats haben in ihrer jeweiligen Fraktion am gastgewerbe- und tourismusfreundlichsten abgestimmt. Pro Fraktion sind drei Parlamentarierinnen und Parlamentarier aufgeführt, sofern sie nicht mehr als 50 % der Fraktion ausmachen. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Ständeratsmitglieder der SVP-Fraktion	GSI
Marco Chiesa (SVP/TI)	≥ 0.3
Hansjörg Knecht (SVP/AG)	≥ 0.3
Werner Salzmännli (SVP/BE)	≥ 0.3

Nationalratsmitglieder der «Die Mitte-Fraktion»	GSI
Erich Ettlin (Die Mitte/OW)	≥ 0.3
Andrea Gmür-Schönenberger (Die Mitte/LU)	≥ 0.3
Beat Rieder (Die Mitte/VS)	≥ 0.3

Nationalratsmitglieder der FDP-Fraktion	GSI
Thierry Burkart (FDP/AG)	≥ 0.3
Thomas Hefti (FDP/GL)	≥ 0.3
Martin Schmid (FDP/GR)	≥ 0.3

Nationalratsmitglieder der «Die Grüne Fraktion»	GSI
Mathias Zopfi (Grüne/GL)	0.1 > GSI ≥ 0.0
Adèle Thorens Goumaz (Grüne/VD)	0.0 > GSI ≥ -0.1

Nationalratsmitglieder der SP-Fraktion	GSI
Daniel Jositsch (SP/ZH)	0.0 > GSI ≥ -0.1
Carlo Sommaruga (SP/GE)	0.0 > GSI ≥ -0.1
Hans Stöckli (SP/BE)	0.0 > GSI ≥ -0.1

9. Berücksichtigte Abstimmungen im Nationalrat

Arbeitsmarkt

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
19.026 GdB. Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative). Volksinitiative	4
19.027 GdB. Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung. Bundesgesetz	4
19.4560 Mo. Rieder. Mit Bürokratieabbau zu einem stärkeren saisonalen Arbeitsmarkt	12
18.306 Kt. Iv. Tessin. Bekämpfung des Lohndumpings. Erweiterung des Begriffs der missbräuchlichen Kündigung	6
20.472 Pa. Iv. Elternzeit von zweimal 14 Wochen. Gleiche Chancen im Erwerbsleben	4
20.320 Kt. Iv. Jura. Bestimmungen zum Recht auf Eltern- oder Vaterschaftsurlaub und zu dessen Dauer. Allfällige Erlassung durch die Kantone	4
20.322 Kt. Iv. Tessin. Für die Verlängerung des Kündigungsschutzes nach dem Mutterschaftsurlaub	4
20.4738 Mo. Ettlin. Sozialpartnerschaft vor umstrittenen Eingriffen schützen	12

Sozialpolitik

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
19.051 GdB. Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose. Bundesgesetz <ul style="list-style-type: none"> • Art. 2 Abs. 1 	6
19.050 GdB. Stabilisierung der AHV (AHV 21) <ul style="list-style-type: none"> • Art. 21 • Art. 130 	8 6
20.089 GdB. BVG-Reform: Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge <ul style="list-style-type: none"> • Art. 2 Abs. 1 • Art. 8 Abs. 1 - 3 • Art. 47f Abs. 2 • Art. 47f Abs. 4 	4 4 2 2
22.006 GdB. Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2021. Bericht	12
22.043 GdB. Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente). Volksinitiative	6

Lebensmittel

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
20.3910 Mo. WBK-SR. Deklaration des Produktionslandes von Brot und Backwaren	6
19.4083 Mo. Nicolet. Den Konsumentinnen und Konsumenten die eindeutige Deklaration des Herkunftslandes auf Lebensmitteln, die im Ausland hergestellt und zubereitet wurden, garantieren	4

19.4192 Mo. Sommaruga. Labelpflicht für Schweizer Brot	6
20.303 Kt. Iv. Genf. Für eine Senkung um 50 Prozent des Einfuhrkontingents für ausländische Weine	6
21.044 GdB. Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative). Volksinitiative und direkter Gegenentwurf	
• Abstimmung über Eintreten direkter Gegenentwurf	6
• Abstimmungsempfehlung Initiative	6
20.3021 Mo. Haab. Importverbot für tierquälerisch erzeugte Stopfleber	6
20.3069 Mo. Porchet. Die regionale Landwirtschaft unterstützen	4
22.3022 Mo. WAK-NR. Förderung von Schweizer Wein stärken	6

Steuern und Abgaben

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
21.3001 Mo. WAK-NR. Möglichkeit zur Verlustverrechnung auf zehn Jahre erstrecken	4
15.479 Pa. Iv. Bourgeois. Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker! Sicherung der inländischen Zuckerwirtschaft	4
18.4194 Mo. Stöckli. Mehrwertsteuer für ausländische Tour Operators	12
20.4509 Mo. Wicki. Gleich lange Spiesse im Strassengüterverkehr	4
17.448 Pa. Iv. Feller Sport- und Kulturvereine. Anheben der Umsatzgrenze für die Befreiung von der Mehrwertsteuerpflicht	4
19.482 Pa. Iv. Regazzi. KMU von der Mediensteuer ausnehmen	12
21.019 GdB. Mehrwertsteuergesetz. Teilrevision	
• Art. 8 Abs. 2 Bst. b	6
• Art. 25 Abs. 2 Bst. e und Abs. 4 (Antrag Friedli)	4

Corona: Wirtschaftshilfen

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
20.3142 Mo. WAK-NR. Miete im Gastgewerbe. Die Mieter sollen nur 30 Prozent der Miete schulden	1
20.3451 Mo. WAK-NR. Geschäftsmieten in der Gastronomie und bei anderen von der Schliessung betroffenen Betrieben. Die Mieter sollen nur 40 Prozent der Miete schulden	1
20.3171 Mo. FK-SR. Anpassung der Solidarbürgschaftsverordnung zur Ermöglichung eines zweiten Kreditbegehrens	1
20.3466 Mo. SGK-NR. Kurzarbeitsentschädigung weiterführen	1
20.3825 Mo. Fraktion V. Entschädigung der Selbständigerwerbenden aufgrund der Covid-19-Massnahmen	1
20.058 GdB. Covid-19-Gesetz	
• Artikel 3, Abs. 1	1
• Artikel 10, Abs. 1, erster Satzteil	1
• Artikel 10, Abs. 1, zweiter Satzteil	1
• Artikel 10, Abs. 1 ^{bis}	1
• Artikel 11, Bst. e	1
20.076 GdB. Covid-19-Geschäftsmietegesetz	
• Abstimmung über Eintreten	2
• Artikel 3 Abs. 1 Bst. a und b	1

<ul style="list-style-type: none"> • Schlussabstimmung 	2
20.075 GdB. COVID-19-Solidarbürgschaftsgesetz	
<ul style="list-style-type: none"> • Artikel 3 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Artikel 4, Abs. 2 	1
20.084 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung	
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1 Bst. b 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{bis}, 1. Satz 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{bis}, 2. Satz 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 17 Bst. f 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 17 Bst. h 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 6 	1
21.016 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung und Zusatzkredit	
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{bis} - 1. Satz 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{bis} - 2. Satz 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{ter} Bst. c und e 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{quingies} Bst. d 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{sexies} 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{septies} 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 1^{bis} - 2. Satz (<i>Antrag Kommissionsmehrheit</i>) 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 2^{bis} 	2
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 5^{bis} 	1
<ul style="list-style-type: none"> • Ziff. II Abs. 8 	2
21.3601 Motion WAK-N Zulassen von höheren Härtefallbeiträgen in begründeten Ausnahmefällen	1
21.033 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung (Covid-Erwerbsersatz und Massnahmen im Sportbereich), Art. 21 Abs. 10	2
21.066 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung (Verlängerung von einzelnen Bestimmungen)	
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 15 Abs. 1 und 4 	2
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 17b 	2
<ul style="list-style-type: none"> • Ziffer II Abs. 2 Bst. k^{bis} 	2
22.3009 Mo. SPK-NR. Ergänzung des Epidemiengesetzes. Entschädigung bei Massnahmen	2
22.007 GdB. Voranschlag 2022. Nachtrag I: Bundesbeschluss II über den Nachtrag Ib zum Voranschlag 2022. A290.0105 Covid: Bundesbeitrag an die ALV	2
22.046 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung, Ziff. II Bst. e bis j	1

Corona: Pandemiebekämpfung

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
20.058 GdB. Covid-19-Gesetz - Artikel 1, Abs. 3	2
21.016 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung und Zusatzkredit	
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 1 Abs. 2^{bis} 	4
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 1 Abs. 2^{ter} (<i>Antrag Aeschi</i>) 	2
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 1 Abs. 2^{ter} 	2
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 1 Abs. 4^{bis} 	2
<ul style="list-style-type: none"> • Art. 4 Abs. 4 	2

21.033 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung (Covid-Erwerbssersatz und Massnahmen im Sportbereich)	
• Art. 1a Abs. 2	6
• Art. 3d	2
• Art. 3k	2
• Art. 3l	2
• Art. 6a Abs. 6	2
21.066 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung (Verlängerung von einzelnen Bestimmungen)	
• Art. 1a Abs. 1	2
• Art. 1a Abs. 1 ^{ter}	2
• Art. 1a Abs. 1 ^{quater}	2
• Art. 1a Abs. 2 (<i>Antrag Wasserfallen</i>)	4
• Art. 1a Abs. 2 (<i>Antrag Röstli</i>)	2
• Art. 3 Abs. 4 ^{bis}	2
• Art. 3 Abs. 6 ^{ter}	2
• Art. 4 Abs. 3	2
21.3698 Mo. Herzog Eva. Garantie des Grenzverkehrs auch in Pandemiezeiten. Ergänzung des Epidemiegesetzes	2
22.046 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung, Art. 3 Abs. 5 und 5 ^{bis}	2

Preispolitik

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
19.037 GdB. Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise. Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag	
• Art. 7 Abs. 1	6
• Art. 7 Abs. 2 Bst. g	4
• Geoblocking	2
• Art. 7 Abs. 2 Bst. g (<i>Festhalten</i>)	4
• Schlussabstimmung	4
19.3975 Mo. FK-NR. Verbesserung der Steuergerechtigkeit im Warenfluss des kleinen Grenzverkehrs	6
18.300 Pa. Iv. St. Gallen. Keine Subventionierung des Einkaufstourismus <i>und</i> 18.316 Pa. Iv. Thurgau. Beseitigung der Wertfreigrenze im Einkaufstourismus	6
18.4282 Mo. Français. Die Kartellgesetzrevision muss sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien berücksichtigen, um die Unzulässigkeit einer Wettbewerbsabrede zu beurteilen	6
20.038 GdB. Massnahmenpaket zugunsten der Medien: Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien	6
19.076 GdB. Zolltarifgesetz. Änderung (Aufhebung der Industriezölle)	6

Tourismus

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
19.3234 Mo. Stöckli. Impulsprogramm für die Sanierung von Beherbergungsbetrieben im alpinen Raum	4
21.3018 Mo. WAK-SR. Impulsprogramm für den Tourismus	4

21.459 Pa. Iv. Graber. Vollständige Umnutzung von altrechtlichen Hotels zulassen	6
21.079 GdB. Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Änderung, Art. 8a	12
20.4075 Mo. Feller. Projekte zum Bau und zur Sanierung von Hotels in der Schweiz fördern	4
22.3021 Mo. WAK-NR. Gleich lange Spiesse für städtische Individualbetriebe in der Hotellerie	12
21.3743 Mo. Stöckli. Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung im Tourismus über Innotour stärken	4
21.3278 Motion Cottier. Der Schweizer Tourismus braucht ein schnelles, wirksames und auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Unterstützungsprogramm	4

Regulierungen

Geschäft	Gewichtung (1 – 12)
19.453 Pa. Iv. Reynard. Gleicher Lohn für Frau und Mann. Ein griffiges Gesetz für die Mehrheit der Arbeitnehmenden tut not!	3
19.452 Pa. Iv. Reynard. Schwarze Liste für Unternehmen, die sich nicht an die Lohngleichheit von Frau und Mann halten	3
19.444 Pa. Iv. Marti Min Li. Sanktionen bei Lohnungleichheit	6
15.075 GdB. Tabakproduktegesetz <ul style="list-style-type: none"> • Art. 20 (<i>Antrag Landolt</i>) • Art. 31, Abs. 1 • Art. 2 Abs. 1 Bst. b (<i>Antrag Bäumle</i>) • Art. 2 Abs. 1 Bst. b (<i>Antrag Kommissionsminderheit</i>) • Art. 2 Abs. 4, 5 und 6 • Art. 20 (<i>Antrag Kommissionsminderheit Sauter</i>) • Art. 2 Abs. 4 	1 3 4 3 1 1 5
20.3637. Mo. Klopfenstein Broggin. Abfallfreie Takeaway-Gastronomie	12
21.4426 Mo. Gmür-Schönenberger. Schluss mit dem Meldeschein-Chaos in der Beherbergung	8

10. Berücksichtigte Abstimmungen im Ständerat

Arbeitsmarkt

Geschäft	Gewichtung (1 – 18)
18.3934 Mo. Baumann Stärkung der Sozialpartnerschaft bei allgemeinverbindlich erklärten Landes-Gesamtarbeitsverträgen	8
19.026 GdB. Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative). Volksinitiative (Schlussabstimmung)	3
19.027 GdB. Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung. Bundesgesetz (Schlussabstimmung)	2
20.3422 Mo. Covid-19 Massnahmen zum Abbau der Arbeitslosigkeit	2
19.4560 Mo. Mit Bürokratieabbau zu einem stärkeren saisonalen Arbeitsmarkt	9
20.320 Kt. Iv. Jura. Bestimmungen zum Recht auf Eltern- oder Vaterschaftsurlaub und zu dessen Dauer. Allfällige Erlassung durch die Kantone	3
20.4169 Mo. Bauer. Kurzarbeitsentschädigung. Weitere administrative Hürden abbauen	6
20.322 Kt. Iv. Tessin. Für die Verlängerung des Kündigungsschutzes nach dem Mutterschaftsurlaub	3
18.306 Kt. Iv. Tessin. Bekämpfung des Lohndumpings. Erweiterung des Begriffs der missbräuchlichen Kündigung	4
21.3283 Mo. Baume-Schneider. Mutterschutz vor der Niederkunft	2
20.4738 Mo. Ettlin. Sozialpartnerschaft vor umstrittenen Eingriffen schützen	8

Sozialpolitik

Geschäft	Gewichtung (1 – 18)
19.051 GdB. Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose. Bundesgesetz	
• Abstimmung über Eintreten	6
• Art. 2	3
• Art. 5	3
19.050 GdB. Stabilisierung der AHV (AHV 21)	
• Art. 21 Abs. 1	3
• Art. 34 ^{bis}	3
• Art. 35 Abs. 1	3
• Art. 130 Abs. 3 ^{ter}	3
• Art. 34 ^{bis}	3
• Art. 130	3
19.3373 Mo. Kiener Nellen. EO-Entschädigungen. Militärdienst und Mutterschaft gleich entschädigen	4
22.006 GdB. Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2021. Bericht	16

Lebensmittel und Regulierungen

Geschäft	Gewichtung (1 – 18)
19.3112 Mo. Munz. Food Waste. Stopp der Lebensmittelverschwendung	6
21.044 GdB. Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative). Volksinitiative und direkter Gegenentwurf <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung über Eintreten • Abstimmungsempfehlung Initiative 	8 8
19.4083 Mo. Nicolet. Den Konsumentinnen und Konsumenten die eindeutige Deklaration des Herkunftslandes auf Lebensmitteln, die im Ausland hergestellt und zubereitet wurden, garantieren	16
21.4426 Mo. Gmür-Schönenberger. Schluss mit dem Meldeschein-Chaos in der Beherbergung	12

Steuern und Abgaben

Geschäft	Gewichtung (1 – 18)
20.3206 Mo. Gewährung von Rückstellungen für Corona-Ausfälle für alle Unternehmungen bei der Bundessteuer	6
18.4194 Mo. Mehrwertsteuer für ausländische Tour Operators	12
18.3235 Mo. Mehrwertsteuer-Vereinfachung bei Packages	8
16.493 Pa. Iv. Nantermod. Urheberrechte. Keine Vergütung für die Verwendung in privaten Räumlichkeiten von Hotels, Ferienwohnungen, Spitälern und Gefängnissen	8
21.3001 Mo. WAK-NR. Möglichkeit zur Verlustverrechnung auf zehn Jahre erstrecken	4
19.482 Pa. Iv. Regazzi. KMU von der Mediensteuer ausnehmen	12

Corona: Wirtschaftshilfen

Geschäft	Gewichtung (1 – 18)
20.3171 Mo. FK-SR. Anpassung der Solidarbürgschaftsverordnung zur Ermöglichung eines zweiten Kreditbegehrens	3
20.3460 Mo. WAK-SR. Geschäftsmieten in der Gastronomie und bei anderen von der Schliessung betroffenen Betrieben. Die Mieter sollen nur 40 Prozent der Miete schulden	3
20.3077 Mo. Chiesa. Unterstützen wir die unter der Corona-Krise leidenden Schweizer Unternehmen	3
20.3762 Mo. Kurzarbeitsentschädigung weiterführen	3
20.3862 Mo. Entschädigung der Selbständigerwerbenden aufgrund der Covid-Massnahmen	3
20.058 GdB. Covid-19-Gesetz <ul style="list-style-type: none"> • Art. 1 Abs. 3 • Art. 10 Abs. 1 • Art. 11 Bst. e 	3 3 3
20.076 GdB. Covid-19-Geschäftsmietegesetz (Abstimmung über Eintreten)	3
20.084 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung <ul style="list-style-type: none"> • Art. 12 Abs. 4 • Art. 12 Abs. 6 	1 3

21.033 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung (Covid-Erwerbsersatz und Massnahmen im Sportbereich), Art. 21 Abs. 10	2
21.3742 Mo. Stark. Entschädigung bei Berufsverboten im Gesetz verankern	3
21.066 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung (Verlängerung von einzelnen Bestimmungen)	
• Art. 15	2
• Art. 17 Abs. 1 lit. c, d, e, f und g	2
• Art. 17b	2
• Ziffer II Abs. 2 Bst. k ^{bis}	3
21.316 Kt. Iv. Genf. Für eine Verlängerung der Frist bei Zahlungsrückständen der Mieterin oder des Mieters	1
22.007 GdB. Voranschlag 2022. Nachtrag I: Bundesbeschluss II über den Nachtrag Ib zum Voranschlag 2022. A290.0105 Covid: Bundesbeitrag an die ALV	3
20.075 GdB. COVID-19-Solidarbürgschaftsgesetz, Art. 3	1

Corona: Pandemiebekämpfung

Geschäft	Gewichtung (1 – 18)
21.033 GdB. Covid-19-Gesetz. Änderung (Covid-Erwerbsersatz und Massnahmen im Sportbereich), Art. 1a Abs. 2	18
21.3033 Mo. Stark. Besserer Einbezug des Parlamentes bei der Bekämpfung zukünftiger Pandemien	16
21.3034 Mo. Salzmann. Das Parlament muss bei der Anordnung einer ausserordentlichen Lage gemäss EpG mit einbezogen werden	16

Preispolitik

Geschäft	Gewichtung (1 – 18)
19.076 GdB. Zolltarifgesetz. Änderung (Aufhebung der Industriezölle)	6
19.037 GdB. Fair-Preis-Initiative und Gegenvorschlag	
• Art. 4 Abs. 2 ^{bis} KG	2
• Art. 7 Abs. 2 Bst. g KG	2
• Art. 7a KG	3
• Art. 49a KG	1
• Art. 3 UWG	1
• Abstimmungsempfehlung	3
• Schlussabstimmung	4
18.4282 Mo. Die Kartellgesetzrevision muss sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien berücksichtigen, um die Unzulässigkeit einer Wettbewerbsabrede zu beurteilen	6
20.038 GdB. Massnahmenpaket zugunsten der Medien: Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien (Schlussabstimmung)	4
19.3975 Mo. FK-NR. Verbesserung der Steuergerechtigkeit im Warenfluss des kleinen Grenzverkehrs	4
18.300 Kt. Iv. St. Gallen. Keine Subventionierung des Einkaufstourismus	4
18.316 Kt. Iv. Thurgau. Beseitigung der Wertfreigrenze im Einkaufstourismus	4
21.4189 Mo. Wicki. Untersuchungsgrundsatz wahren. Keine Beweislastumkehr im Kartellrecht	6

Tourismus

Geschäft	Gewichtung (1 – 18)
19.3234 Mo. Stöckli. Impulsprogramm für die Sanierung von Beherbergungsbetrieben im alpinen Raum	6
21.079 GdB. Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Änderung <ul style="list-style-type: none"> • Art. 8a • Schlussabstimmung 	8 8
21.3743 Mo. Stöckli. Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung im Tourismus über Innotour stärken	6
22.3021 Mo. WAK-NR. Gleich lange Spiesse für städtische Individualbetriebe in der Hotellerie	16
22.051 GdB. Bundesgesetz über Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus. Änderung	6